

# Schritt für Schritt

## (Harry x Fred x George)

Von AkikoKudo

### Kapitel 8: Wenn ein Knut fällt...

Wenn ein Knut fällt...

"Hm."

Langsam wachte Harry auf, bog den Rücken durch, streckte sich noch mehr als warme Finger über seinen nackten Rücken strichen. Er öffnete die Augen, sah in Freds schlafendes Gesicht. Er hatte sich im Schlaf instinktiv auf diesen bequem gemacht. George hatte ihm den Rücken zugedreht und schlief friedlich.

Fred bewegte sich ein wenig.

"Ngh."

Dessen Bein rieb gegen seinen Schritt, wo seine Morgenlatte sich der Welt entgegen streckte. Das war eine vollkommene natürliche Sache, Fred ebenfalls eine, die sich gegen seinen Oberschenkel drückte. Dennoch lief sein Kopf feuerrot an. Niemand konnte ihn sehen, dennoch raste sein Herz total. Seine Hand lag auf Freds Brust, die sich regelmäßig hob und senkte. Die Brust war flach, man spürte die Muskeln unter der Haut. Nichts weiches, nichts Weibliches. Der Knut fiel in seinem Kopf. Fred und George waren Männer, genauso wie er selbst. Natürlich hatte er das vorher gewusst, aber es war ihm nicht bewusst gewesen.

Er hatte die Beiden viel mehr als Personen wahr genommen und nicht explizit als Jungs.

Sie waren ein Paar und Paare hatten Sex. Also würden sie es früher oder später miteinander tun. Eine platonische Beziehung funktionierte nicht.

Harry hatte vorher nie wirklich viele Gedanken an so etwas verschwendet, wieso auch? Früher hatte ihm der Kampf gegen das Böse fern von Beziehungspartner gehalten.

Der Krieg hatte keinen Platz für romantische Annäherungen gelassen aber jetzt wo er in einer ernsten Beziehung steckte, gegen die Nichts sprach, mussten sie sich der Brillenträger mit diesem Thema auseinandersetzen.

Natürlich hatte man ihn in der Schule aufgeklärt. Die Dursleys hatten natürlich nie daran gedacht ihn aufzuklären. Sie hätten es wohl eh nicht gern gesehen, wenn sich jemand wie er fortpflanzte. Ihresgleichen sollten am besten keine Kinder bekommen und aussterben, wie Dodos.

Sex zwischen Jungs und Mädchen war ihm klar, aber keiner von ihnen war ein Mädchen, wie würde es dann ablaufen?

Er versuchte es sich vorzustellen, was keine so gute Idee war, da er immer noch auf einer seiner Lover lag, mit einer Latte. Nervös krabbelte er von ihm runter, aus dem

Bett um erst Mal ins Badezimmer zu verschwinden um duschen zu gehen.  
Hauptsache er spürte nicht mehr Freds Erregung an seinen Oberschenkel. Seine Wangen glühten immer noch. Unter dem warmen Wasserstrahl kamen seine Nerven langsam zur Ruhe obwohl das Problem noch nicht gelöst war. Wer könnte ihm den weiter helfen?

Als erstes fiel ihm Hermine ein. Schließlich war sie die klügste Hexe, die er kannte. Auch wenn sie nichts wissen sollte, würde sie sicherlich solange in der Bibliothek nach Informationen suchen bis seine fragen zur Genüge beantwortet waren aber irgendwie empfand er es als peinlich mit ihr darüber zu sprechen.

Sie war seine beste Freundin, aber immer noch ein Mädchen.

Als nächstes fiel ihm Ron ein, der aber den Schock fürs Leben haben würde.

Ron würde ihm nicht mit Rat und Tat zur Seite stehen damit er mit dessen Brüdern schlafen könnte.

Wenn Sirius noch leben würde...vielleicht könnte Remus ihm weiter helfen?

Irgendwie bezweifelte er es. Er könnte auch Fred und George direkt darauf ansprechen, ein peinliches Unterfangen, obwohl die Beiden ihn nicht aus lachen würden, eher war eine euphorische Reaktion zu erwarten.

Die Beiden warteten schon lange.

Harry haderte mit sich selbst. Die ganze Sache könnte wie eine nonverbale Einladung wirken aber er war sich nicht sicher. Sie waren bald 2Monate zusammen.

Ab wann tat man es den miteinander?

Harry duschte in aller Ruhe zu Ende, zog sich frische Sachen an und wollte dann frühstücken gehen. Obwohl seine Lover eine Weile zu betrachten eine doch verlockende Alternative war. Die Beiden sahen im Schlaf so friedlich aus, so unschuldig, das krasse Gegenteil zum wachen Zustand.

Das Wählen hatte sich erledigt da sich George als Erstes regte, verschlafen auf stand, ihm einen Kuss auf die Lippen drückte um dann im Badezimmer zu verschwinden.

Danach war erst mal das Rauschen einer Dusche zu hören.

Passend für die Zwillinge wiederholte sich das Spielchen mit Fred, der kurz danach aufstand.

Harry lachte, setzte sich aufs Bett um auf seine Freunde zu warten, den könnten sie gemeinsam frühstücken gehen. Während dem Warten legte er sich hin und erneut überwältigte ihn die Müdigkeit.

Es war schließlich Wochenende, früh morgens.

Es war eh ziemlich ungewöhnlich den Gryffindor wach vor zu finden. Die meisten Schüler des Internats lagen noch friedlich in ihren Betten, außer einigen Ausnahmen, wozu auch Hermine Granger zählte. Für sie waren 8Stunden Schlaf genug und mehr was verschwendete Zeit, die man besser mit lesen oder lernen verbringen konnte.

Als die Zwillinge fertig geduscht und angezogen ins Zimmer kamen, lag ihr Freund schlafend und breitbeinig dar, wie eine stumme Einladung für sie.

Fred zückte eine Kamera.

George brachte sich in Stellung. Sie verstanden sich wirklich blind, wortlos und schienen auch die meiste Zeit das Gleiche zu denken. George kniete zwischen Harrys Beinen, eins hob er noch an, so dass sein Kopf verdeckt und von der Seite ziemlich zweideutig aussah, obwohl nichts Perverses getan wurde...noch nicht.

Obwohl nach Murphys Gesetz musste Harry gerade in diesem Augenblick aufwachen. Harry streckte sich ein wenig, ehe sein Blick auf den rothaarigen fiel. Der Brillenträger

zog zischend die Luft ein, bis sein Verstand ihm sagte, das seine Kleidung noch an gleicher Ort und stelle war. Sein Gesicht lief rot an, knall rot, Gryffindor rot. Eindeutiges Kopfkino.

"Will ich wissen was du da zwischen meinen Beinen machst?"

"Weiß nicht, vielleicht? Vielleicht auch nicht?"

George zuckte verlegen mit den Schultern.

"Wir wollten nur ein zweideutiges Photo schießen. Wenn es offiziell ist könnten wir das als Weihnachtskarte verschicken...wenigstens an Ron."

Der Rothaarige grinste leicht fies. Kleine Brüder zu ärgern war ein lustiger Zeitvertreib im Ron war mit seinem Temperament ein leichtes Opfer.

"Untersteht euch!"

Natürlich war die Weihnachtskarte ein Scherz gewesen, wenigstens hoffte der Schwarzhaarige das. Sie konnten froh sein, dass ihr Coming Out so gut von Ron aufgenommen worden war.

"Lasst uns frühstücken gehen" meinte Harry schnell, um endlich aus dieser Position raus zu kommen, somit weit weg von den versauten Gedanken, die ihm nur erneut mit seinem Problem konfrontierte.

Er kletterte vom Bett, um schon mal runter zu gehen, nicht darauf achtend ob ihm die Beiden folgten. Die Zwillinge folgten dessen Beispiel, zuckten mit den Schultern.

Wenn ihr Freund diesen Vorfall übersehen wollte, würden sie es auch tun, besser als wenn dieser sauer reagiert hätte. Sie widmeten sich lieber dem Frühstück in der großen Halle.

"Was wollen wir heute eigentlich machen? Hogsmeade? Quidditch?"

Oder in den Raum der Wünsche, die Betten quietschen lassen?"

Harry verschluckte sich an seinem Kürbissaft, hustete.

Fred musste ihm sachte auf den Rücken schlafen, damit er nicht jämmerlich erstickte.

"Was hast du gesagt?"

"Hogsmeade, Quidditch, Raum der Wünsche um dort etwas zu chillen." zählte Fred erneut alles auf.

Der Schwarzhaarige blinzelte. Er hatte sich verhört.

//Ich mach mir zu viele Sorgen.//

Das war es sicherlich.

"Ich bin für Hogsmeade."

Im letzten Schuljahr durften die Schüler am Wochenende so oft sie wollen ins Zaubererdorf. Wegen der Hausaufgaben und Prüfungen waren sie in einigen Zeiträumen zu verplant um dorthin zu gehen, somit hatte man es ihnen freigestellt dorthin zu gehen wann sie wollten.

Sie mussten ihre Freizeit nutzen. Bald würde diese nur noch aus Lernen bestehen.

"Okay, dann nach Hogsmeade. Wie wäre es mit Madam Puddifotts Laden.

Ist der nicht Herz aller liebste, George?"

"Doch, einfach erquickend und romantisch. AU, tritt mich nicht."

George verzog das Gesicht. Ein gewisser Jemand mit Blitznarbe auf der Stirn, hatte ihm gegen das Schienbein getreten.

"Da kratz ich mir lieber die Augen aus, als noch einen Fuß in dieses Cafe zu setzen."

Madam Puddifotts war für ein Mädchen ein Traum, für Jungs ein Graus.

Die Räume des Cafes waren in verschiedenen Pinktönen gehalten, überall lagen Platzdeckchen herum. Selbst die Platzdeckchen hatten Platzdeckchen und verzauberte Engel waren Herzchen umher, die meistens in den Getränken der Gäste

landeten.

Harrys erstes Date mit Cho Chang war in diesem Cafe gewesen und hatte in einer Katastrophe geendet. Vielleicht hätte er damals schon ahnen müssen, das Mädchen nichts für ihn waren, obwohl er vor den Avancierern der Zwillinge nie daran gedacht hätte auf Jungs zu stehen.

"Okay, dann aber in die drei Besen, in die rechte Ecke."

Dorthin verzogen sich gerne einige Pärchen, da man dort etwas ungestört war, als in der Mitte des Gastraumes. Dort konnte man in aller Ruhe rum knutschen. Sicherlich war dort auch schon mehr gelaufen aber so etwas erfuhr man nur Gerüchte weise. Sie frühstückten zu Ende, verließen das Schloss als die erste größere Anzahl von verschlafenen Schülern, diese betraten.